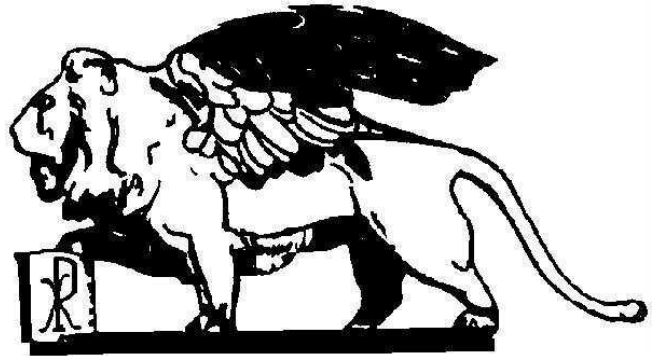


# MARKUS- BRIEF



Gemeindebrief der  
evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart

## 10/2012

### Monatsspruch für Oktober

„Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen,  
der nach ihm fragt“ (Klagelieder Jeremias 3, 25)

Liebe Gemeinde,

diese verheißungsvollen Worte sollen uns in den kommenden Herbstwochen begleiten. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen kälter. Bald steht der Winter bevor. Die Jahreszeiten sind immer auch ein Symbol für unsere Lebensphasen. Verheißungsvoll ist hier unser Monatsspruch, allerdings vor allem für diejenigen, die ihre Lebenszeit entsprechend gestalten und sich Gott zuwenden: *Sie harren auf Gott und fragen nach ihm.* Nun mag sich jeder diese Frage stellen: warte ich auf Gott, erwarte ich wirklich etwas von ihm? Im Alltag? In guten und in schlechten Tagen? Frage ich nach ihm, beziehe ich ihn in meine Tagesgestaltung mit ein? Jeder mag da seine eigene Antwort haben. Der Beter des alten Klageliedes kommt von einer bedrängenden Erfahrung zu dieser Feststellung. Er denkt über sein elendes Dasein im zerstörten Jerusalem des 6. Jh. v. Chr. nach. Ein Krieg war verloren, der Tempel zerstört und fast das gesamte Volk Israel war in das babylonische Exil verschleppt worden. In solcher Not kann es einem vorkommen, als ob Gott einen verlassen hat. In diese Situation hinein spricht Jeremia Sätze wie: *Gottes Gnade hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu und seine Treue ist groß* (Vers 22) oder eben unseren Vers. Jeremia ist der Ansicht,

dass Gott sich trotz allem nicht von seinem Volk abgewendet hat, sondern weiterhin seine schützende Hand über die Seinen hält. Denn Gott ist gerecht, weil er die Bundeszusage an sein Volk, die er von alters her eingegangen ist, aufrechterhält. Auch wenn das Volk abgefallen ist, wird Er es wieder aufrichten. Er ist und bleibt Kern und Ziel aller Hoffnung. Jesus wird 600 Jahre später am Kreuz wohl schreien: *Mein Gott, warum hast du mich verlassen?* Aber er wird auch sagen: *In deine Hände lege ich mein Geschick.*

So wird die Erfahrung, dass Gott trotz aller Irritationen dem Menschen zugewandt bleibt, auch heute zum Fundament unseres Glaubens: Wer auf ihn harrt, wer nach ihm fragt, der wird sein Tun, Handeln und Denken auch im Alltag im göttlichen Licht sehen. Und im besten Fall zu der Einsicht kommen, die der Beter des Klageliedes so formuliert hat: *Gottes Gnade hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu und seine Treue ist groß.*

Diese Erfahrung vor allem in dunkleren Tagen wünscht Ihnen  
Ihre Pfarrerin

## Hörgeräte im Gottesdienst

Die Induktionsschleife in der Markuskirche wurde mit einem neuen Verstärker ausgerüstet. Ab sofort sollten Sie den gesamten Gottesdienst – und vor allem natürlich auch die Predigt – über Ihr Hörgerät mühelos und gut verständlich verfolgen können. Um Ihnen helfen und zeigen zu können, wie das geht, veranstalten wir in der Markuskirche in Zusammenarbeit mit Hörgeräte-Fachgeschäften einen

### Hörgeräte – Proben – Nachmittag

**Dienstag, 16.10. ab 16:00 bis 18:00 Uhr**

Wir machen dabei Sprechproben von allen Mikrofonen und Sie werden von Hörgeräte-Technikern fachkundig dabei unterstützt, herauszufinden, wie Sie Ihr Hörgerät einstellen müssen. Sie können dann auch systematisch unterschiedliche Sitzplätze ausprobieren und ebenso, ob Sie lieber ausschließlich über die Induktionsschleife hören wollen, oder ob Ihr Hörgerät zusätzlich über das eigene Mikrofon auch den Raumschall aufnehmen und verstärken soll.

Optimal wäre es, wenn Sie bereits als Vorbereitung in dem Sie betreuenden Hörgerätegeschäft die Einstellung Ihres Gerätes auf „Induktionsschleife“ überprüfen bzw. vornehmen lassen würden.

**Hinweis:** Der Hörgeräte – Proben – Nachmittag ist keine Schwerhörigen- oder Hörgeräte-Beratung, sondern dient lediglich der Unterstützung zum richtigen Gebrauch Ihres Gerätes in unserer Kirche.



## "Es wächst hienieden Brot genug für alle Menschenkinder" (H. Heine) Moderne Landwirtschaft und was der Boden hergibt.

Die Bewirtschaftung unserer Böden ist unsere Lebensgrundlage. Landwirtschaftlich genutzte Flächen sind der primäre Ursprung aller zur Verfügung stehender Lebensmittel. Eine wirtschaftliche und nachhaltige Nutzung landwirtschaftlicher Flächen ist für die Ernährung der Menschheit unabdingbar. Aber wie gehen wir mit diesen um? Wie viel Fläche haben wir zur Verfügung und reicht dies zur Ernährung der Weltbevölkerung aus? Wie bewirtschaften und nutzen wir diese landwirtschaftlichen Flächen? Stehen uns diese auch künftig in gleicher Menge und Qualität zur Verfügung? Wie sieht die Flächenbilanz in Deutschland, in Europa und in der übrigen Welt aus?. Welche Faktoren wirken auf diese Bilanz ein? Jedem von Ihnen fallen sicher noch weitere Fragen zu diesem Thema ein. Um Sie über die grundlegenden Zusammenhänge der Bodenbewirtschaftung zu informieren, hat uns Herr Prof. Dr. Jean Charles Munch sein Kommen in unserer Veranstaltungsreihe M22 der Markuskirche **am 22.10.2012, 20:00 Uhr** zugesagt. Herr Prof. Dr. Munch ist Leiter des Instituts für Bodenökologie der technischen Universität München. Er möchte uns in einem Vortrag wichtigste Grundinformationen vermitteln und anschließend mit Ihnen diskutieren.

## KINDER- UND JUGENDBÜCHEREI

### ! 50 JAHRE RÄUBER HOTZENPLOTZ !

„Der große und böse Zauberer Petrosilius Zwackelmann hockte verdrossen in der Küche seines Zauberschlosses und schälte Kartoffeln...“



Wenn ihr wissen wollt, wie die Geschichte mit dem Zauberer weitergeht, dann kommt doch einfach **am 16. Oktober, um 16:00 Uhr**, in die Bücherei im Paul-Fischer-Haus, Zellerstr. 31.

### Wochenendfreizeit für Jugendliche im Alter von 11 – 15 Jahren in Erkenbrechtsweiler

Etwas Ausschspannen vom Schulalltag ist vom **16. – 18. November 2012** bei der Wochenendfreizeit in Erkenbrechtsweiler angesagt: Nachtgeländespiel, Klettern am Felsen, Bumerang- + Drachenbau sind nur einige der Highlights, die euch erwarten werden. Am bunten Abend werden wir mit allerlei „verrückten“ Spielen die Hütte beben lassen. Seid also gespannt!

Detaillierte Ausschreibung und Anmeldung im Gemeindebüro; Römerstr: 41.

Termin: 16. – 18. November 2012

Ort: Freizeitheim Erkenbrechtsweiler

Kosten: 49.--€ (25.--€ für Bonuscard-inhaber)

Leistungen: Vollverpflegung, Übernachtung, Materialkosten

### Sprachförderung und Hausaufgabenhilfe der Evang. Markusgemeinde Stuttgart

Zu Beginn des Schuljahres wurde die Hausaufgabenhilfe an der Römerschule vollständig umstrukturiert. Veränderte Förderungsrichtlinien seitens des Landes BW, aber auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre (unruhige Lernsituationen durch viele zu betreuende Kinder in unterschiedlichen Klassenstufen) machen diese Umstrukturierung der Hausaufgabenhilfe notwendig.

Die Veränderungen auf einen Blick:

-klassenstufenspezifische Nachhilfe und Förderung (Zi 235); und damit homogenere Lerngruppen:

-Klasse 1: Mo. 14.00 – 15.30 Uhr +  
Do. 14.00 – 15.30 Uhr

-Klasse 2: Di. 14.00 – 15.30 Uhr +  
Mi. 14.00 – 15.30 Uhr

-Klasse 3: Mi. 14.00 – 15.30 Uhr +  
Fr. 12.15 – 13.45 Uhr  
(Zi 241)

-Klasse 4: Di. 12.15 – 13.45 Uhr +  
Fr. 14.00 – 15.30 Uhr

-verkürzte Fördereinheiten von jeweils 1,5h in Zeitblöcken (12.15 – 13.45 Uhr oder 14.00 – 15.30 Uhr); pädagogische Freizeitbeschäftigungen sind hierbei nicht mehr vorgesehen, doch sind die Fördereinheiten unterbrochen je nach den Bedürfnissen der jeweiligen Klassenstufen durch z. B. kl. Spielsequenzen, Konzentrationsübungen etc.

-kleinere Lerngruppen von maximal 8 - 10 Kindern (wird der Bedarf aus dem vergangenen Schuljahr zu Grunde gelegt, vermutlich aber nur aus 5 – 6 Kinder bestehend).

Bei allen Klassenstufen wird nach dem Erledigen der Hausaufgabenhilfe ein besonderer Augenmerk auf die Sprachförderung gelegt (z. B. durch Wortschatztraining, Übungen zur Verbesserung der Sprach- und Ausdrucksfähigkeit, Nacherzählungen, Aufsatztraining in Kl. 3 +4), etc.).

Jürgen Kull, Jugendreferent,  
Leiter der Hausaufgabenhilfe

## Seniorenachmittag

25.10.12 um 14.30 Uhr, Paul-Fischer-Haus, Zellerstr. 31

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder „70plus“ und ihre Partner/in zum großen jährlichen Seniorenachmittag. Es erwarten Sie Kaffee und Kuchen und viele sympathische Menschen. Herr Gerhard Dörr wird uns mit wunderbaren Evergreens auf eine Zeitreise mitnehmen. Wer schlecht zu Fuß ist, kann sich abholen lassen. Dazu erbitten wir bis spätestens Freitag, 19. Oktober 11.30 Uhr Ihren Anruf im Gemeindebüro (60 62 59).

## Brauchen Sie Unterstützung bei der Pflege Ihres Angehörigen?

Immer mehr Menschen pflegen Ihre Angehörigen zu Hause. Diese möchten wir mit unserem Fachwissen unterstützen. Pflege ist keine einfache Aufgabe und immer wieder stößt man im Alltag auf Fragen oder Grenzen. Wie kann ich mit wenig Kraftaufwand jemandem aus dem Bett helfen oder lagern? Welche Hilfsmittel könnten die tägliche Arbeit erleichtern? Was tun bei Inkontinenz? Die Diakoniestation Stuttgart bietet pflegenden Angehörigen an Sie zu Hause individuell zu schulen. Mit diesem Angebot der Individuellen Schulung in der Häuslichkeit werden pflegende Angehörige vor Ort kompetent unterstützen. Eine speziell geschulte Pflegefachkraft erklärt, demonstriert und übt mit der Pflegeperson wichtige Grundlagen für die häusliche Pflege. Die Pflegeperson erhält die Gelegenheit alle Ihre Fragen los zu werden und diese kompetent beantwortet zu bekommen. Die Kosten für dieses Angebot trägt die Pflegekasse.

Wenn Sie mehr Informationen haben möchten, rufen Sie uns gerne an.

Diakoniestation Stuttgart,  
Pflegedienstleiter Herr Daniel Euhus;  
Tel. 0711/6 40 58 08

## Kraft- und Balancetraining für Senioren Sicher gehen und stehen- trainieren in einem neuen Kurs

Im Alter lassen Kraft und Standsicherheit nach. Stürze sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit. Doch mit entsprechenden Kraft- und Balancetraining können Sie etwas dagegen tun.

Dieses speziell entwickelte Training verbessert bei regelmäßigem Üben die Mobilität und verringert dadurch die Sturzgefahr erheblich. Es wird in einer kleinen Gruppe im Sitzen und Stehen mit kleinen Hanteln und Gewichtsmanschetten trainiert. Für die Gleichgewichtsübungen werden Luftballons, Softbälle u.v.m. verwendet. Wir bieten Ihnen eine kostenlose Schnupperstunde an. Frau Katzer, Ergotherapeutin in der Praxis für Ergotherapie der Diakoniestation, wird den Kurs leiten. Frau Katzer verfügt außerdem über eine Zusatzqualifikation für ein Training gegen Schwindel.

Die Gratis-Schnupperstunde findet am **Dienstag, 02. Oktober um 14:30 Uhr** im Paul-Fischer-Haus, Zellerstr. 31 statt. Bei genügender Teilnehmerzahl wird der Kurs dann an den folgenden neun Dienstagen jeweils von 15:00 – 16:00 Uhr fortgesetzt und kostet 75€. Mitglieder des Markuskrankensvereins zahlen nur 50€. Der Kurs kann aber bei den gesetzlichen Krankenkassen als Vorsorgeleistung 1x im Jahr zu 80% erstattet werden.

Bei Interesse und Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Scheurenbrand Telefon 0711 / 52087322.



**Sonntag, 4. November, 17 Uhr**

Musik zum Ende des Kirchenjahres

J. S. Bach:

*Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit*

Christian Ludwig Boxberg:

*Bestelle dein Haus*

G. Ph. Telemann:

*Du aber Daniel gehe hin*

Undine Holzwarth, Sopran

Isolde Assenheimer, Alt

Johannes Kaleschke, Tenor

Thomas Scharr, Bass

Markusvokalensemble

Instrumentalsolisten auf historischen

Instrumenten

Leitung: Andreas Scheufler

Eintritt 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

### **Der Winterspielplatz startet wieder ...**

Nach dem großen Erfolg in den letzten Jahren beginnt Anfang November der Winterspielplatz wieder!

Wie in den letzten Jahren planen wir, an zwei Nachmittagen in der Woche die Türen des Paul-Fischer-Hauses zu öffnen. Kinder von 0 bis 3 Jahre sollen dann in Begleitung eines Erwachsenen nach Herzenslust spielen, bauen und toben können.

Für die Durchführung des Winterspielplatzes suchen wir noch tatkräftige und ideenreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Bitte melden im Gemeindebüro, Tel. 60 62 59, oder e-mail: [winterspielplatz@gmx.de](mailto:winterspielplatz@gmx.de)

### **Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag**

03.10.:	Helmut Schinkel	(75)
10.10.:	Hans Maier	(80)
15.10.:	Hilde Supper	(94)
15.10.:	Leonie Liebe	(86)
16.10.:	Hermann Harzheim	(70)
22.10.:	Sabine Hoffmann	(86)
24.10.:	Ursula Hähnle	(70)
25.10.:	Siegfried Dannenmann	(80)
27.10.:	Albert Welker	(90)
28.10.:	Ursula Wittkop	(96)
29.10.:	Helga Metschies	(70)
30.10.:	Johanna Meißner	(93)
30.10.:	Helga Widmann	(75)
30.10.:	Dorothea Schielke	(75)

### **Taufe**

Jonas Geißel, Olgastr. 134

### **Bestattungen**

Paul Sachse, Olgastr. 93 A	(83)
Martin Lang, Tulpenstr. 35 B	(63)
Gerhard Heydn, Falbenh.str.12	(81)

### **Strick-Café**

Im Paul-Fischer-Haus (Zellerstr.) wird demnächst ein Strick-Cafe und Spieletreff eröffnet.

Wer mag, kann für sich selbst oder für einen karitativen Zweck häkeln oder stricken. Auch Anfänger sind willkommen. Partner und "Spiele-Interessierte" können sich an diversen Gesellschaftsspielen versuchen.

Abgerundet wird dieser Kaffee-Spiele-Strick-Treff durch eine kleine Bewirtung, die gegen Spendenkässe erfolgt. Die ersten Treffen finden statt am  
21.10.2012 17.00-19.30 Uhr und  
02.12.2012 16.00-19.00 Uhr  
(als Advents-Cafe).

Mit Rat und Tat stehen Stefanie Wald und Marga Mühlleitner zur Verfügung und freuen sich auf rege Teilnahme.

## Gottesdienst in der Markuskirche

**06.10.** 15:00 Uhr Ökumenische Feier zum Gedenken an Suizid-verstorbene veranstaltet vom Arbeitskreis Leben und betroffenen Angehörigen (Pfr. Thomas Krieg)

### **07.10. 18. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr Gottesdienst / Taufen (Dr. T. Knapp)

Kindergottesdienst  
14:30 Uhr Gehörlosengottesdienst (R. Martin)

### **14.10. 19. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr Diamantene/Goldene Konfirmation (D. Dunkel)

### **21.10. 20. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage (D. Dunkel)

### **28.10. 21. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfrin D. Kolnsberg)

## Aus unserem Gemeindekalender

### *Kirchengemeinderatssitzung*

01.10.; 19:30 Uhr, Saal unter der Orgel

### *Gedächtnistraining*

08., 22.10.; 10:00 Uhr, Saal unter der Orgel

### *Meditatives Tanzen*

08., 22.10.; 19:30 Uhr, Zellerstr. 31

### *Bibelgesprächskreis*

16.10.; 14:30 Uhr, Saal unter der Orgel

### *Seniorenkreis*

25.10.; 14:30 Uhr, Zellerstr. 31

### *Gemeindedienst*

31.10.; ab 8:30 Uhr, Gemeidnebüro

## Zweckbestimmung der Kollekten

07.10.: Winterspielplatz für Kleinkinder

14.10.: Landesopfer für die Diakonie

21.10.: Theodor-Schneller-Schule

28.10.: Integrationsprojekt der Ev. Jugend

## Danke.... für folgende Kollekten

02.09.: Markus-Besuchsdienst 96,04€

09.09.: Markus-Seniorenarbeit 151,57€

16.09.: Kinderkirche 86,87€

23.09.: Th.-Schneller-Schule 167,30€

---

**Anschriften und Rufnummern** 70180 Stuttgart, Römerstr. 41

[www.markusgemeinde-stuttgart.de](http://www.markusgemeinde-stuttgart.de)

**1. Pfarramt:** Dr. Tilo Knapp, Römerstr. 41, Tel.606259, e-mail: tilo.knapp@elkw.de

**2. Pfarramt:** Daniela Dunkel, Römerstr. 71, Telefon 60 21 12, e-mail: daniela.dunkel@elkw.de

**Kirchengemeinderatsvorsitz:** Pfr. Dr. Knapp, Tel. 60 62 59 u. Jutta Schöllhammer, Römerstr. 88, Tel. 60 08 72

**Gemeindebüro Römerstr. 41:** Rita Atzman, **Telefon 60 62 59**, Fax 60 49 72

**Büro-Besuchszeiten:** Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr / Mo 16-17.30 Uhr e-mail: buero@markusgemeinde-stuttgart.de

**Kirchenmusiker:** Andreas Scheufler, Telefon 420 23 27, e-mail:musik@markusgemeinde-stuttgart.de

**Mesnerin:** Regina Heinzemann, Mobil: (01 75) 9 87 49 27

**Jugendreferent:** Jürgen Kull, Tel. 18 771 41 (dienstl.)/0 71 23 / 36 04 26 (privat) e-mail: juergen.kull@ejus-online.de

**Kirchenpflegerin:** Birgit Meyer-Bönisch, e-mail: kirchenpflege@markusgemeinde-stuttgart.de

**Paul-Fischer-Haus:** Zellerstraße 31, Hausmeisterin: Sylvia Witzelmaier, Telefon 60 51 27

**Förderverein "Freunde der Musik in Markus":** BW-Bank, BLZ: 600 501 01, Konto-Nr. 232 7217

**Markus-Kindergarten:** Liststr. 16, Telefon 60 33 44

**Bankverbindung der Markuskirche:** Konto-Nr. 202 1324, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

**Diakoniestation Markus-Süd,** Böblinger Str. 86, 70199 Stuttgart, Telefon 640 58 08

**Markuskrankenverein,** Konto-Nr. 2 166 571, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

**Schriftleitung** (verantwortlich für den Inhalt): Pfr. Dr. Tilo Knapp / Hergestellt als Eigendruck

---